

Ausgabe vom Montag, 15. Mai 2006

[<<< zurück zur Artikelübersicht <<<](#)

Theatersport

Luzerner Sieg gegen Hamburg

db. Die Luzerner Theatergruppe Improphil hat am Freitag gegen eine der bekanntesten deutschen Improvisationsgruppen gespielt: gegen «Steife Brise» aus Hamburg. Und siehe da: Improphil bekam vom 300-köpfigen Publikum im ausverkauften Casineum die besseren Noten und gewann - mit 14 zu 13 Punkten.

Schwangerschaftsschwimmen

Nun ja, es war ein Heimspiel für Improphil. Aber Improphil wussten den Deutschen durchaus die Stange zu halten. Zudem braucht man die Wettkampfindee beim Theatersport nicht tierisch ernst zu nehmen. Die Spieler selber jedenfalls gingen kooperativ damit um: Da bringt in einer Szene Anna Cavallera (Luzern) im Schwangerschaftsschwimmen Zwillinge zur Welt - und die Hamburger Torsten Voller und Stevie Heydek liefern gleich eine Pointe, indem sie die Neugeborenen mimen. Womit auf den Punkt gebracht ist, was Theatersport ist: spontane Theaterimprovisation, die von Situationskomik lebt. Die Zuschauer vergeben Punkte, belohnen, indem sie Rosen auf die Bühne werfen, und bestrafen mit nassen Schwämmen. Das sorgt für jede Menge Dynamik, Klamauk und Vergnügen.

Hinweis

Nächster Theatersportabend: 7. Juli um 20 Uhr, WM-Special.

webmaster@neue-lzag.ch

[Home](#)

[Seitenanfang](#)



[Seite ausdrucken](#)